

EDA – Yurimaguas
Educación para el Desarrollo Amazónico

Verein ED'Amazonía
Bildung und Entwicklung in Amazonien

Jahresbericht 2005



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Aktivitäten in der Schweiz	2
Projektinformationen Peru (EDA-Yurimaguas)	3 – 5
Organe	6
Jahresrechnung ED'Amazonía	7
Jahresrechnung EDA-Yurimaguas	8
Ausblick 2006	9

Queridos amigos de ED'Amazonía

Der Traum einer eigenen Schule, wo Themen aus der lokalen Realität (Oekosystem des tropischen Regenwaldes, Kultur und Wissen der indigenen Völker) in den regulären Unterricht einfliessen, wird Realität: Dank der grosszügigen Unterstützung diverser Organisationen und Privatpersonen konnte die Finanzierung der ersten Bauetappe inkl. Betriebskosten für die Anfangsphase sichergestellt und im August 2005 mit den Bauarbeiten gestartet werden.

„**Muchísimas gracias**“ allen die im 2005 zur Realisierung unserer Aktivitäten einen Beitrag leisteten; ein spezieller Dank auch an das Team von Direct Donation für die Begleitung während des Berichtsjahres und an die Firma infobox für das Sponsoring unseres neuen Webauftritts (www.yurimaguas.com).

Thomas Hefti

„**Botanica Indiana – indianische Pflanzenwelten erleben**“ – An dieser vom Botanischen Garten der Universität Zürich organisierten Ausstellung (08.05. – 31.10.2005) beteiligte sich der Verein ED'Amazonía wie folgt:

- Gestaltung einer permanenten Ausstellung im Foyer der Schauhäuser zum Thema Alto Amazonas-Peru und die dort lebenden indigenen Völker
- Informations- und Verkaufsstand an den vier Themensonntagen: 08. Mai: Heilpflanzen, 12. Juni: Färbepflanzen, 10. Juli: Kultpflanzen und 7. August: Nahrungspflanzen (Verkaufserlös total Fr. 3'568.00)
- Vortrag von Liri Hefti Seopa zum Thema Färbepflanzen im peruanischen Amazonien
- Redaktion eines Artikels für den Ausstellungskatalog zum Thema Gesichtsbemalung der indigenen Bevölkerung in Alto Amazonas-Peru und deren Bedeutung

Anschliessend an Botanica Indiana waren die Plakate sowie diverse Gebrauchsgegenstände der Amazonasindianer in der Kantonsschule Zürich-Wiedikon ausgestellt.

Neben den diesbezüglichen zeitaufwendigen Vorbereitungsarbeiten und der Präsenz an den erwähnten Themensonntagen wurde viel Zeit für die **Finanzierungssuche** bezüglich des **Schulprojektes „Escuela Modelo en la Amazonía“** aufgewendet: Erstellen der Projektdossiers, Kontaktieren von potentiellen Spendern, Stiftungen, Gemeinden, Fonds etc. Das Ziel, die Finanzierung der ersten Bauetappe (Basisinfrastruktur) sicherzustellen, wurde erreicht, sodass EDA-Yurimaguas im 2. Semester 2005 mit dem Bau der Schule beginnen konnte.

In der zum Thuner Ostamt gehörenden Gemeinde **Horrenbach** mit einer der letzten Gesamtschulen (1. – 9. Klasse), in der **Kantonsschule Zürich-Wiedikon** sowie in der heilpädagogischen Grossfamilie Alpenhof in **Walenstadtberg** realisierte Liri Hefti Seopa **Projekttag über das Amazonasgebiet**. Im Vordergrund stand dabei ein Austausch zwischen den beiden Kulturen und das Aufspüren bzw. Thematisieren von Gemeinsamkeiten und Unterschieden.

Im Herbst 2005 konnte für den **Aufbau eines neuen Internetauftritts** ein Sponsor gefunden werden: Die Infobox GmbH, Zürich (www.infobox.ch), erklärte sich bereit, diese Arbeit entschädigungslos an die Hand zu nehmen. Anfangs 2006 wird die neue Homepage unter der bisherigen Adresse www.yurimaguas.com aufgeschaltet werden können.

Im 2005 bildete das seit vier Jahren laufende Programm „Identidad Amazónica“ (Vermittlung indigener Kultur innerhalb der öffentlichen Sekundarschulen in der Stadt Yurimaguas) sowie der Infrastrukturaufbau für eine Primarschule mit Modellcharakter die beiden Projektschwerpunkte. Im weiteren konnten weitere, abgelegene Dorfgemeinschaften der Shapra-Indianer im Distrikt Morona mit kompletten Funkstationen ausgerüstet werden. Die beiden Gastronomieprojekte, Gelateria Alpamayo und Snack-Bar Anaconda, waren das ganze Jahr geöffnet und arbeiteten weitgehend selbständig.

Innerhalb des Vorstandes von EDA-Yurimaguas, der Geschäftsleitung sowie der LehrerInnengruppe „Maestros Innovadores“ ergaben sich im 2005 keine personellen Aenderungen.

Weiterbildung von Lehrkräften

Im Auftrag der lokalen Schulbehörde (UGELAA) führte die Gruppe „Maestros Innovadores“ in Shucushyacu, Distrikt Tnte. César López, ein Lehrer-Fortbildungsprogramm mit insgesamt 28 Teilnehmenden durch.

Die „Maestros Innovadores“ arbeiteten auch an der Verfeinerung und Komplettierung des Schulkonzeptes und Lehrplanes für die im März 2006 den Betrieb aufnehmende alternative Schule.

Schule mit Modellcharakter

Am 7. August 2005 wurde der Baubeginn der seit langem geplanten Modellschule mit dem symbolischen Pflanzen eines Quillosisa-Baumes feierlich begangen.

Für die erste Bauetappe, umfassend drei Schulpavillons in traditioneller Bauweise mit Dach aus Palmblättern, ein Hochtank für die Wasserversorgung sowie ein Sanitärgebäude (WC's, Duschen) mit biologischer Abwasserklärung, erfolgte eine Submission, zu der verschiedene Bauhandwerker aus Yurimaguas ihre Offerteingaben einreichen konnten. Zudem zeigte sich, dass der ursprünglich geplante Anschluss ans öffentliche Wassernetz längerfristig teurer zu stehen kommt, als die Nutzung des auf dem Schulareal vorhandenen Grundwassers. Die erste Bauetappe wurde daher um einen 7 m tiefen Brunnen (Durchmesser 2.50 m) erweitert. Mit einer Motorpumpe wird das Wasser in den 9 m hohen Hochtank (Volumen 8 m³) befördert.

Das separate Sanitärgebäude umfasst 2 Duschen, 5 WC-Kabinen, 2 Pissiors und einen grossen Waschtrog. Die biologische Abwasserklärung wird anfangs 2006 erstellt und umfasst ein System zur Separierung und Kompostierung der Feststoffe, ein bepflanzter Sandfilter und ein Schönungsteich.

Die Erstellung der Schulpavillons in traditioneller Holzbauweise für die ersten drei Klassen (1. und 2. Kindergarten sowie 1. Primarstufe) ist praktisch abgeschlossen. Die künftige Hauswartfamilie hat mit Hilfe von EDA-Yurimaguas ihre traditionelle Behausung selber aufgebaut. Diese dient bis zur Fertigstellung der ersten Bauetappe als Lagerraum für Baumaterialien.

Mit Verfügung Nr. 01229-UGELAA vom 21.11.2005 wurde die Schule unter dem Namen „Escuela Modelo en la Amazonía“ offiziell anerkannt und die entsprechenden Lehrerinnen- und Lehrerstellen geschaffen. Die Auswahl der Lehrkräfte und die pädagogische Ausrichtung liegt ausschliesslich in den Händen von EDA-Yurimaguas.

Im Laufe des Jahres 2005 erwarb EDA-Yurimaguas zwei weitere, ans Schulareal grenzende Landparzellen, womit der Schule insgesamt 18'000 m² zur Verfügung stehen.

Die Einschreibung der Schülerinnen und Schüler beginnt anfangs 2006 und der Schulbeginn ist auf anfangs März 2006 geplant. Unser Traum – die Schaffung eines neutralen Raumes für die Erarbeitung und Erprobung neuer, lokalbezogener Bildungsinhalte im massiv bedrohten Oekosystem des

Amazonastiefelandes wird Realität! In der Kindern aus allen sozialen Schichten offenstehenden Schule wird mit zeitgemässen Lehrmethoden unterrichtet. Die Kinder sollen zu eigenständigen, kritischen Persönlichkeiten ausgebildet werden; das heisst kein reiner Frontalunterricht, stärkere Gewichtung handwerklicher, musischer und naturwissenschaftlicher Fächer.

Das Schulprojekt soll Reformen im Schul- und Bildungswesen dieser Region in Gang setzen.

Programm „Identidad Amazónica“

Das Programm „Identidad Amazónica“ verfolgt zwei Linien:

- Vermittlung von Kenntnissen über die Kultur der Amazonasindianer und deren Umgang mit dem tropischen Regenwald innerhalb der öffentlichen Schulen in Yurimaguas
- Weitergabe des indigenen Wissens durch die Stammesältesten an die junge Generation, integriert in den regulären Schulunterricht. Zur Zeit arbeitet EDA-Yurimaguas mit den indigenen Völker der Cocama Cocamilla in Achual-Tipishca und den Achuar in Huitoyacu.

Workshops mit Sekundarschülerinnen und -schülern in Yurimaguas

Im 2005 war die Koordination mit den Direktoren der öffentlichen Schulen problemlos; eine Durchführung der Workshops im Rahmen der normalen Schulstunden war überall möglich. Der Begriff Identität ist – vielleicht auch vor dem Hintergrund der starken Zuwanderung aus der Andenregion – zu einem wichtigen Thema geworden. Insgesamt wurden 1'145 Sekundarschülerinnen und – schüler erreicht. Zudem besuchten 273 Lehrerinnen und Lehrer von EDA-Yurimaguas organisierte Weiterbildungskursen zu diesem Thema.

Cocama-Cocamilla

Insgesamt 11 ältere Angehörige der Ethnie Cocama Cocamilla geben ihr traditionelles Wissen in den Schulen der Ortschaft Achual Tipishca, Distrikt Lagunas, an die junge Generation weiter. Im Jahr 2005 erreichten die sogenannten „Semilleros“ 198 Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe.

Es ist augenfällig, dass der ursprünglichen Sprache wieder mehr Bedeutung beigemessen wird und diese vermehrt bei Versammlungen und gemeinschaftlichen Arbeitseinsätzen etc. gesprochen wird.

Achuar

Bei den Achuar-Indianern kamen praktisch sämtliche Kinder und Jugendliche von 20 Dorfgemeinschaften in den Genuss der von den Dorfältesten bestrittenen Workshops. Eine wichtige Rolle spielt hier die Weitervermittlung der Techniken zur Weiterführung der hoch entwickelten Töpfer- und Handwerkskunst dieses indigenen Volkes.

Funkstationen für indigene Dorfgemeinschaften

Im 2005 konnten zwei weitere Dorfgemeinschaften (Pinsha Cocha und Limón Cocha) im Distrikt Morona dank der Finanzierung von MIVA mit je einer kompletten Funkstation, bestehend aus Funkgerät, Batterie, Solarzelle und Antenne ausgerüstet werden.

Damit verfügen die beiden Orte über ein wichtiges Kommunikationsmittel, um das Eindringen von Siedlern/Holzfällern in ihr Territorium bei den zuständigen Behörden oder auch bei EDA-Yurimaguas zu denunzieren und Hilfe bei medizinischen Notfällen anzufordern.

Internationaler Tag des Wassers

Zum Tag des Wassers produzierte die Gruppe „Maestros Innovadores“ zusammen mit zwei Jugendlichen einen Spot, welcher von verschiedenen Radiostationen ausgestrahlt wurde. Ziel war die Thematisierung eines nachhaltigen Umgangs mit dem Wasser und der Aufruf, die Flüsse und damit die Lebensader dieses tropischen Gebietes nicht als Müllkippe zu missbrauchen.

Musik-CD „Los Yurimaguas“

Nachdem EDA-Yurimaguas in den drei vergangenen Jahren jeweils ein Geschichtenwettbewerb durchführte, wurde im 2005 zwecks Förderung einheimischen Musikschafterns die Produktion einer CD, unter der Leitung des in Lima wohnhaften, aus Yurimaguas stammenden Musikers und Tontechnikers, Fernando Vela, in Angriff genommen. Entstanden ist eine verschiedene traditionelle amazonische Rhythmen umfassende CD (Auflage 1'000 Stück).

Der Erlös aus dem Verkauf kommt u.a. dem Ausnahmetalent an der Flöte, Jhonny Piña, für den Erwerb von Musikinstrumenten zugute.

Gelateria Alpamayo

Wie bisher wird aus der grossen Vielfalt tropischer Früchte ohne Zusatz von Konservierungsmittel und unter Verwendung lokal produzierter Frischmilch Fruchteis hergestellt. Die beiden, seit Projektbeginn tätigen Frauen erzielten im Jahr 2005 bei einem Gesamtumsatz von Soles 34'942.00 (Vorjahr: Soles 21'979.50) einen Lohn von total Soles 9'257.00 (Vorjahr: Soles 6'269.10). – 1.00 Sol = ca. 0.40 Fr.

Snack-Bar Anaconda

Der Umsatz 2005 betrug hier Soles 23'308.00. Der Betrieb wird per Ende 2005 vorläufig eingestellt, weil die in traditioneller Bauweise erstellte Holzkonstruktion ihre Lebensdauer erreicht hat und ersetzt werden müsste. Es wird angestrebt, das Projekt an einem anderen, strategisch gut gelegenen Ort mit neuem Konzept wiederzueröffnen.

Die Vereinsvorstände von EDA-Yurimaguas und ED'Amazonía arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Spesenentschädigungen.

Vorstand EDA-Yurimaguas
(Stand 01.01.06)

Thomas Hefti Schieeg, Präsident
Flora Cenepo Piña, Vizepräsidentin
Edith Seopa Ruíz, Aktuarin
Patricia Ramirez Tello, Kassierin
Liri Seopa Ruíz, Projektkoordinatorin

Vorstand ED'Amazonía
(Stand 01.01.06)

Thomas Hefti, Präsident
Sandra Sibiglia, Vizepräsidentin
Ernst Gabriel, Aktuar
Pedro Koller, Kassier
Elisabeth Güntensperger, Beisitzerin

Geschäftsstelle EDA-Yurimaguas
(Stand 01.01.06)

Salomon Rivas Panduro, Geschäftsleiter
Edith Seopa Ruíz, Sekretariat

Bei der Geschäftsstelle in Yurimaguas-Peru, Calle Grau 140, handelt es sich um zwei Stellen mit einem Arbeitspensum von je 50 % mit entsprechender, den lokalen Verhältnissen entsprechender Entlohnung.

Bilanz per 31. Dezember 2005 in CHF		2005	2004
Aktiven	Postkonto	19'931.39	2'194.43
	Liegenschaften	1.00	5'000.00
	Einrichtungen/Geräte	1.00	668.60
	<i>Total Aktiven</i>	<i>19'933.39</i>	<i>7'863.03</i>
Passiven	Passivdarlehen	3'800.00	
	Transitorische Passiven		100.00
	Vereinskapital	7'763.03	6'466.24
	Gewinn	8'370.36	1'296.79
	<i>Total Passiven</i>	<i>19'933.39</i>	<i>7'863.03</i>
 Erfolgsrechnung 2005 in CHF			
Aufwand	Administration in Peru	2'689.72	3'946.24
	Schulprojekt „Escuela Modelo“	50'554.20	
	Diverse Projekte	6'089.54	3'034.80
	Zinsaufwand	122.00	95.30
	Abschreibungen	5'666.60	
	Porti, Telefon, Fax		22.20
	Dokumentation		503.95
	Büro-/Verwaltungsaufwand		554.72
	Sonstiger Aufwand	45.78	
	Werbung/PR	549.30	
	Aktionen	303.30	
	Handelswaren	308.35	
	Stand-Material	38.00	
	<i>Total Aufwand</i>	<i>66'366.79</i>	<i>8'157.21</i>
Ertrag	Mitgliederbeiträge	2'600.00	1'700.00
	Beiträge anderer Institutionen	40'026.45	
	Beiträge Kirchengemeinden	7'000.00	
	Zweckgebundene Beiträge	4'500.00	1'300.00
	Spenden Privatpersonen	15'220.00	4'623.05
	Aktionen/Feste	3'735.00	1'650.00
	Party-Service	1'630.10	
	Zinsertrag	23.30	0.95
	Sonstiger Ertrag	2.30	180.00
<i>Total Ertrag</i>	<i>74'737.15</i>	<i>9'454.00</i>	
<i>Gewinn</i>	<i>8'370.36</i>	<i>1'296.79</i>	

Zürich, 29.03.2006

Revision erfolgt durch Lorena Gulino, Baden

Bilanz per 31. Dezember 2005 in USD		2005	2004
Aktiven	Kasse		92.00
	Bankkonto	9'905.73	3'141.00
	Mobiliar/Einrichtungen	1'000.00	8'775.00
	EDV-Ausrüstung	500.00	2'581.00
	Immobilien	6'393.00	2'500.00
	<i>Total Aktiven</i>	<i>17'798.73</i>	<i>17'089.00</i>
Passiven	Eigenkapital	17'089.00	13'948.00
	Einnahmenüberschuss	709.73	3'141.00
	<i>Total Passiven</i>	<i>17'798.73</i>	<i>17'089.00</i>

Erfolgsrechnung 2005 in USD

Aufwand	<i>Projekte:</i>		
	Identidad Amazónica	11'186.13	10'135.00
	Modellschule	28'807.99	0.00
	Gelateria Alpamayo	3'000.00	0.00
	Funkstationen	5'615.00	3'579.00
	Material für Ausstellung Botanica Indiana	3'093.19	0.00
	Diverse Projekte	156.81	897.00
	Lohnkosten	6'216.78	6'529.00
	Büroaufwand	1'260.23	462.00
	Porto, Telefon, Reisespesen, Bankspesen	1'409.93	1'766.00
	Abschreibungen	9'375.74	
	<i>Total Aufwand</i>	<i>70'121.80</i>	<i>23'368.00</i>
Ertrag	<i>Zweckgebundene Beiträge:</i>		
	Identidad Amazónica (apia)	12'850.00	13'345.00
	Modellschule	40'114.00	0.00
	Funkstationen (MIVA)	5'324.00	3'544.00
	Material für Ausstellung Botanica Indiana	3'000.00	0.00
	Internationaler Tag des Wassers	250.00	0.00
	Besuch José Y. Chumpi, WGIP Genf	0.00	897.00
	Beiträge ED'Amazonía, Zürich	8'561.00	8'131.00
	Diverse Einnahmen	732.53	592.00
	<i>Total Ertrag</i>	<i>70'831.53</i>	<i>26'509.00</i>
	<i>Einnahmenüberschuss</i>	<i>709.73</i>	<i>3'141.00</i>

Yurimaguas-Peru, 12.01.2006

Carlos Luis Vásquez Flores, dipl. Buchhalter
(Mat.Nr. 19-228, Colegio de Contadores Públicos del Perú)

Ein Höhepunkt steht anfangs März 2006 bevor: Die Eröffnung der Modellschule in Yurimaguas mit drei Klassen (1. und 2. Kindergarten sowie 1. Primarstufe). Im weiteren Verlauf des Jahres hat sich der Schulbetrieb zu konsolidieren; die ersten Erfahrungen aus dem Schulalltag sind auszuwerten und daraus resultierende Anpassungen des Lehrplanes bzw. Schulkonzeptes umzusetzen.

Betreffend Infrastruktur ist gegen Ende 2006 ein weiterer Schulpavillon für die 2. Primarklasse zu erstellen. Zudem soll mit dem Bau der 2. Etappe (Gebäude für die Administration, Mehrzweckpavillon, Bibliothek etc.) begonnen werden. Diesbezüglich sind seitens des Vereins ED'Amazonía grosse Anstrengungen nötig, um die Finanzierung sicherzustellen.

Das Projekt Identidad Amazónica wird im 2006 im bisherigen Rahmen weitergeführt, d.h. einerseits mit den Sekundarschülerinnen und -schülern im urbanen Yurimaguas und bei den beiden indigenen Völkern der Cocama Cocamillas und Achuar.

Für die Gelatería Alpamayo wird nach wie vor ein neuer, besser geeigneter Standort im Zentrum von Yurimaguas gesucht. Dies ist ein nicht ganz einfaches Unterfangen, sind doch die Mietpreise in letzter Zeit sprunghaft angestiegen – die Hafenstadt Yurimaguas gewinnt an Bedeutung als Warenumserschlagplatz.

Das Team von EDA-Yurimaguas und wir vom Unterstützungsverein ED'Amazonía sind überzeugt, dass die erwähnten Ziele fürs 2006 nicht zu hoch gesteckt sind. Unser bisheriges Engagement hat in diesem Teil des peruanischen Amazonasgebiet einige Impulse zur kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Bildungs- und Umweltthemen geführt. In diesem Sinne ist unser Leitspruch nach wie vor aktuell:

„No hay reformas sin cambios, ni cambios sin ideas creativas“

Yurimaguas / Zürich, März 2006/th

EDA, Educación para el Desarrollo Amazónico, Yurimaguas

Verein ED'Amazonía, Bildung und Entwicklung in Amazonien, Zürich